



Sammlung Theaterzettel

Loreley

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1866-04-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4146

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 111. Mittwoch, den 27. April 1866.

Neu einstudirt:

Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Fräul. Hentz.

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Der Text ist im Vorplatz der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Hierauf:

Recept gegen Schwiegermütter.

Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Spanischen des Don Juan Manuel Diana.

Federiko, ein spanischer Edelmann
 Mariano, seine Frau
 Dolores, deren Mutter
 Donna Leoncia, Marianens Großmutter
 Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncia's
 Raphael, Freund Federico's
 Juan, Bedienter bei Federico

Herr P. Hamé.
 Fräul. Kläger.
 Frau Wohlstadt.
 *
 Herr Pichler.
 Herr Simon.
 Herr Peters.

Ort der Handlung: Toledo. Zeit: Die Gegenwart.

* Donna Leoncia

Frau Bethmann, vom Stadttheater in Breslau (als Gast).

Zum Schluß:

Die Verschworenen,

oder:

Der häusliche Krieg.

Oper in einem Akt von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.

Graf Heribert von Lidenstein, Bannerherr	Herr Ditt.
Astolf von Reisenberg	Herr Arnarius.
Garold von Nummen	Herr Peters.
Friedrich von Trausdorf	Herr Schloffer.
Ludmilla, Heriberts	Fräul. Kohn.
Helena, Astolfs	Fräul. Hentz.
Luitgarde, Garolds	Fräul. Karmann.
Kamilla, Friedrichs	Fräul. Grimm.
Isella, Ludmilla's Zofe	Frau Wlezel.
Udolin, Heribert's Edelknaue	Herr Kocke.
Ein Knappe des Grafen	Herr Kindeschwender.

Chor der Ritter, Heribert's Lehensmänner. Chor der Hausfrauen dieser Ritter. Knappen und Pagen.
 Die Handlung geht in den Zeiten der Kreuzzüge vor.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer und Kenstadt*
 " 9 " 30 " " Frankenthal u. Worms*
 " 10 " - " " Mannheim " Heidelberg.
 Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.